



3. MAI 2024

JAHRGANG 17, AUSGABE 198

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Foto: C. Blume

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 46. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 22. April 2024 ab 19:00 Uhr im Vereinshaus statt. Der Bürgermeister konnte zur Sitzung 12 Gemeinderäte, Vertreter der Verwaltung und zwei Besucher begrüßen. Der Sitzung lag folgende Tagesordnung zugrunde:

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit, Hinweis zur Ladung, Feststellung der Tagesordnung
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 18.03.2024
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung zur Lärmaktionsplanung 2024
6. Beratung und Beschlussfassung zur Bestimmung eines Prüfers für die örtliche Prüfung der Jahre 2021 bis 2023 des KWA - Kreischeaer Wasser- und Abwasserbetriebes und die Erteilung des Einvernehmens zum Prüfungsauftrag
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Grundhafter Ausbau Kreischeaer Straße – 2. Bauabschnitt
8. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Durch den Bürgermeister wurde festgestellt, dass die Sitzungsordnungsgemäß einberufen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Es gab keine Änderungen an der Tagesordnung. Zwei Gemeinderäte wurden für die Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift festgelegt. Ebenso wurde die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 18. März diesen Jahres bekanntgegeben.

TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Hier meldete sich ein Bürger aus dem Ortsteil Kleincarsdorf zu Wort. Er fragte nach, ob es beim Bebauungsplan „Kleincarsdorf Nord“ einen neuen Bearbeitungsstand gibt und ob die Veränderungssperre weiterhin in Kraft bleibt oder neu erlassen wird. Ebenso wies er auf die fortdauernde Bautätigkeit im Planbereich hin. Der Bürgermeister erläuterte, dass es seit der letzten Gemeinderatssitzung keine weiteren Änderungen am aktuellen Sachstand gibt. Die Veränderungssperre für den Planbereich wurde nicht verlängert. Es folgte ein kurzer Austausch zu den aktuellen Bauvorgängen und eventuell möglichen Folgen. Der Bürgermeister stellte auch nochmals kurz dar, dass nach wie vor das Hauptsacheverfahren zur Prüfung der Immissionsschutzrechtlichen Genehmigung beim Verwaltungsgericht Dresden anhängig ist.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur Lärmaktionsplanung 2024

Die europäischen Richtlinien schreiben vor, dass seit 2007 in einem 5-jährigen Turnus Lärmkarten in Ballungsräumen sowie im Einwirkungsbereich von Hauptverkehrsstraßen, Großflughäfen und Haupteisenbahnstrecken zu erstellen sind. In unserem Gemeindegebiet betrifft dies nur den Bereich der Autobahnstrecke BAB A 17 im Ortsteil Sobrigau.

Die letzte Lärmkartierung wurde in 2022 erstellt und ist die Grundlage für die Bewertung der Bereiche. Die Lärmbetroffenheiten beschränken sich auf den Ortsrand von Sobrigau. Nach Auswertung der Ergebnisse der Lärmkartierung ist festzustellen, dass für das Gemeindegebiet weiterhin keine relevanten Fallzahlen vorliegen. Aus der Lärmberechnung heraus wurden keine Bewohnerzahlen ermittelt, die dauerhaft gesundheitsrelevanten Belastungen ausgesetzt sind. Die gültigen Grenzwerte werden eingehalten.

Vor der Beschlussfassung im Gemeinderat war die Öffentlichkeit entsprechend einzubeziehen. Dies erfolgte sowohl durch eine öffentliche Bekanntmachung hier im Kreischeaer Bote als auch in den elektronischen Medien, auf der Internetseite der Gemeinde bzw. im Portal des Freistaates Sachsen. Von Februar bis März 2024 gab es die Möglichkeit, entsprechende Vorschläge einzubringen. Davon wurde aber kein Gebrauch gemacht.

Der Gemeinderat nahm den Sachvortrag zur Kenntnis und beschloss einstimmig, dass die Lärmaktionsplanung ohne Maßnahmen bleibt.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Bestimmung eines Prüfers für die örtliche Prüfung der Jahre 2021 bis 2023 des KWA - Kreischeaer Wasser- und Abwasserbetriebes und die Erteilung des Einvernehmens zum Prüfungsauftrag

Die Betriebsleitung des KWA ist verpflichtet, dem Bürgermeister den Jahresabschluss vorzulegen. Dieser Jahresabschluss ist anschließend durch Externe zu prüfen. Die Auswahl des Prüfers obliegt dabei dem Gemeinderat. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Firma B & P Wirtschaftsprüfung aus Dresden für die Jahre 2021 bis 2023 zum Abschlussprüfer für den Eigenbetrieb KWA zu bestimmen.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Grundhafter Ausbau Kreischeaer Straße – 2. Bauabschnitt

Mit den Bauarbeiten zur Sanierung der Kreischeaer Straße und zum grundhaften Neubau wurde bereits im Jahre 2023 begonnen. Die Bauarbeiten im 1. Abschnitt zwischen Dresdner Straße und Neugombsner Weg schreiten voran.

Parallel wurden zu Beginn des Jahres 2024 die Bauarbeiten für den Abschnitt zwischen Neugombsner Weg und Baumschulensstraße (Rosenschänke) öffentlich ausgeschrieben. Auch in diesem Abschnitt soll auf einer Länge von ca. 460m die Straße grundhaft neu gebaut werden. Dabei wird die Straßenentwässerung neu geordnet und ein Fußweg angelegt. Die öffentliche Beleuchtung wird mit energieeffizienten Leuchten erneuert und eine Trinkwasserleitung neu verlegt. Durch die SachsenNetze GmbH wird die Stromverkabelung des Ortsnetzes erneuert und die Breitbandinfrastruktur für den Glasfaserausbau verlegt. Ebenso sortiert die Deutsche Telekom ihre Kabeltrassen im Straßenbereich neu.

Die öffentliche Ausschreibung fand im Februar statt. Fünf Firmen haben die Unterlagen abgefordert, zwei Firmen haben zum Termin ein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden durch das Planungsbüro und die Gemeindeverwaltung geprüft. Nach kurzer Beratung zu Angebotsdetails beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für den grundhaften Ausbau der Kreischeaer Straße im 2. Bauabschnitt an die Firma STRABAG AG, Niederlassung Dippoldiswalde, zu vergeben.

Die Auftragssumme beläuft sich brutto auf 1.573.044,74 EUR. Davon fallen für den Straßenbau reichlich eine Million Euro an. Etwa 16.000,00 EUR werden für die Erneuerung eines kurzen Stückes des Schmutzwasserkanals des KWA beauftragt. Die restliche Auftragssumme dient der Neuherstellung der Trinkwasserleitung. Ebenso werden sich die SachsenNetze GmbH bzw. SachsenEnergie AG und die Deutsche Telekom mit ihren Aufträgen anschließen und die Firma STRABAG beauftragen.

Insgesamt werden durch den gemeindlichen Haushalt für die Jahre 2024 und 2025 Bau- und Planungskosten in Höhe von 1,588 Millionen EUR für diesen 2. Bauabschnitt bereitgestellt. Aus den Mitteln des Haushaltes des Freistaates Sachsen erhält die Gemeinde hierfür eine Zuweisung in Höhe von 1,111 Millionen EUR. Diese Zuweisung wurde im Rahmen des Kommunalbudgetverfahrens für den Straßenbau der Gemeinde bereits bewilligt und ausgezahlt.

Im Bereich des Eigenbetriebes werden die finanziellen Mittel für die Erneuerung der Trinkwasserleitung und der kurzen Abwasserleitung durch den Wirtschaftsplan bereitgestellt. Die Gesamtausgaben belaufen sich auch hier auf ca. ein halbe Million Euro.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Mai diesen Jahres zunächst mit der Verlegung der Trinkwasserleitung beginnen. Im Folgenden ist es dann vorgesehen, die Kabelneuordnung im Gehwegbereich durchzuführen und nach Abschluss des 1. Bauabschnittes mit dem Bau des Regenwasserkanals im Straßenbereich zu beginnen. Die ersten Arbeiten können noch unter halbseitiger Sperrung der Kreischeaer Straße durchgeführt werden. Ziel ist es, bis Jahresende etwa die Hälfte der Baustrecke zu schaffen und zum Teil Asphaltarbeiten auszuführen.

Ab spätestens Mai 2025 bis Dezember des nächsten Jahres werden die weiteren Straßenbau- und Kanalarbeiten erfolgen. Über den Umfang und die Ausführung der Arbeiten wurde die Einwohnerschaft bereits in einer Einwohnerversammlung am 19. März 2024 informiert.

TOP 8 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister gab den Gemeinderäten bekannt, dass die Gemeinde Fördermittel für den Neubau von Sirenen als Warnanlagen des Bevölkerungsschutzes erhalten hat. Konkret wurden durch die Landesdirektion Sachsen 28.309,81 EUR als Zuschuss für die Baukosten in Höhe von 37.746,42 EUR für zwei Sirenenstandorte bewilligt. Der Bescheid liegt der Gemeinde vor und ist bereits rechtskräftig. Voraussichtlich sollen in der Ortslage Lungkwitz und Sobrigau oder Quohren zwei Mastsirenen als Warnanlagen errichtet werden. Im gemeindlichen Haushalt ist dieses Vorhaben ebenfalls vorgesehen, gegebenenfalls ist damit auch ein weiterer Sirenenstandort realisierbar.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass für die Kommunalwahlen am 19. Juni 2024 vier Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahlen vorliegen. Die Wahlvorschläge wurden bereits in der Ausgabe April 2024 des Kreischeaer Boten bekannt gemacht. Er bat aber die Gemeinderäte, Werbung für die Akquise von Wahlhelfern zur Besetzung der Wahllokale am 09.06.2024 zu betreiben. Es haben sich zwar bereits einige Bürgerinnen und Bürger in der Gemeindeverwaltung gemeldet, die die Wahlhandlung direkt am 09.06.2024 unterstützen möchten, es ist aber weiterhin Bedarf in den Wahlvorständen vorhanden. Die Arbeiten in den Wahllokalen sind relativ umfangreich, da neben der Gemeinde-

ratswahl auch die Europawahlen und die Wahlen zum Kreistag im Landkreis stattfinden. Dementsprechend sind mehrere Stimmzettel in unterschiedlichen Varianten auszuzählen. Eine weitere ehrenamtliche Unterstützung, für die eine Aufwandsentschädigung gewährt wird, ist daher sehr gern gesehen und notwendig.

Die Gemeinderäte wurden durch den Bürgermeister darüber informiert, dass die Bauarbeiten für den Straßendurchlass in Höhe des ehemaligen Gasthofes Lungkwitz auf die Monate Juli bzw. August dieses Jahres verschoben wurden. Dies hängt mit weiteren Baumaßnahmen der SachsenEnergie zusammen.

Die Baumaßnahmen an den Bushaltestellen in Gombsen gehen gut voran, voraussichtlich werden diese bereits bis Anfang Juli fertiggestellt. Ursprünglich sollten diese bis Ende August fertig sein.

Im weiteren wiesen Gemeinderäte noch auf Graffiti-schmierereien im Bereich der Sporthalle Kreischa und auf notwendige Instandsetzungsarbeiten an der Saidaer Straße und an der Dippoldiswalder Straße hin. Ebenso wurde kurz über die Notwendigkeit der Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen wegen des Feuerwehrorientierungslaufes am 15.06.2024 im Ortsteil Saida und am 25. Mai 2024 im Ortsteil Kleincarsdorf zum Dorffest gesprochen.

Mit kurzen Anfragen zur Situation im Standesamt und zur Stellenbesetzung im Rathaus wurde die öffentliche Sitzung um 20:06 Uhr geschlossen.

II. Nichtöffentliche Sitzung

In der kurzen nichtöffentlichen Sitzung entschied der Gemeinderat über die Besetzung einer Stelle in der Gemeindeverwaltung bzw. im Rahmen der Betriebsleitung des Kreischeaer Wasser- und Abwasserbetriebes.

Die Sitzung wurde um 20:07 Uhr geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, 9. Juni 2024, finden gleichzeitig die Wahl zum Europäischen Parlament, die Wahl des Kreistages und die Gemeinderatswahl statt. Die Wahlzeit dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende zwei Wahlbezirke eingeteilt.

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	
001	Ortsteile Babisnau, Bärenklause, Gombsen, Kautzsch, Kreischa, Sobrigau, Zscheckwitz	Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	X
002	Ortsteile Brösgen, Kleba, Kleincarsdorf, Kreischa, Lungkwitz, Quohren, Saida, Theisewitz, Wittgensdorf	Schule Kreischa Kirchweg 1 a-c	X

- In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 19. Mai 2024 übersandt worden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der oder die Wahlberechtigte wählen kann.
3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
- Die Stimmzettel für die Europawahl sind von weißer,

• die für Gemeinderatswahl sind von hellgelber und

• die für die Kreistagswahl von hellroter/rosa Farbe.

Der/Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
4. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament:
- Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
5. Bei der Gemeinde- oder Kreistagswahl:
- Jede Wählerin/Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

a) die für den Wahlkreis/das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Absatz 5 und 6 SächsKomWO bestimmten Reihenfolge,

b) die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und bei

- der Kreistagswahl zusätzlich die Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 1 SächsKomWO bekanntgemachten Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.
- Es können nur Bewerberinnen/Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.
- Die/der Wahlberechtigte kann ihre/seine Stimmen Bewerberinnen/Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

➤ Die Stimmen werden abgegeben, indem die/der Wahlberechtigte auf dem Stimmzettel die Bewerberin/den Bewerber bzw. die Bewerberinnen/Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
6. Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.
7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises/Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises erfolgen.
- Für die Europawahl gilt:

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder in der kreisfreien Stadt oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.
8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen sowie den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.
9. Jede/jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein

Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Kreischa, 12.04.2024

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Jagdgenossenschaft „Weidmannsheil“

Die Jagdgenossenschaft „Weidmannsheil“ Kreischa/Lungkwitz zahlt für das Jagdjahr 2023/24 Jagdpacht in Höhe von 1 Euro/ha an die Jagdgenossen aus.

Anfragen an Kassenwart Gerhard Walther,
Telefon: (035206) 21736

Uwe Bartsch Jagdvorsteher

AMTLICHE INFORMATIONEN

Vermietung von Garagen

Die Gemeinde Kreischa vermietet ab sofort folgende Garage:

Garage an der Jahrmarktswiese –
01731 Kreischa, Fichtestraße
Garage Nr. 3

Mietpreis: 25,00 € monatlich

Gemeinde Kreischa
Frau Götzelt
Dresdner Straße 10
01731 Kreischa

Weitere Auskünfte zum Mietobjekt erhalten Sie im Rathaus bei Frau Götzelt, Zimmer 214, Telefon 209-35.

Bei Interesse an der Anmietung der Garage stellen Sie bitte bis 24.05.2024 einen schriftlichen Antrag an folgende Anschrift:

gez. Heike Götzelt

Beantragen Sie Ihre Reisedokumente rechtzeitig!

Die bevorstehende Reisezeit rückt näher und damit auch die Frage nach der Gültigkeit der Personaldokumente. Allen Reisenden wird empfohlen, die Gültigkeitsdauer ihrer Reisepässe oder Personalausweise rechtzeitig vor ihrem geplanten Reisebeginn zu überprüfen.

Reisedokumente für Kinder

Seit Januar 2024 ist aufgrund einer Gesetzesänderung keine Ausstellung von Kinderreisepässen mehr möglich. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Eltern, die mit ihren Kindern ins Ausland reisen möchten, müssen seit dem vergangenen Jahr einen Personalausweis oder Reisepass für ihr Kind beantragen.

Diese Dokumente sind sechs Jahre gültig und werden von der Bundesdruckerei hergestellt. Die Herstellungszeiten in der

Bundesdruckerei variieren während der Reisezeit stark und können bis zu sechs Wochen betragen. Deshalb ist es wichtig, die Reisedokumente für Kinder rechtzeitig vor Reiseantritt auf Gültigkeit zu überprüfen und bei Bedarf frühzeitig im Meldeamt für die Neubeantragung gemeinsam mit dem Kind vorzusprechen.

Insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern sollte die Gültigkeit der Dokumente regelmäßig überprüft werden, da sich deren Aussehen in kurzer Zeit deutlich verändert. Weicht das Lichtbild im Ausweisdokument vom Gesicht des Kindes ab, ist das Dokument vor Erreichen des Gültigkeitsdatums automatisch ungültig und für eine Reise nicht mehr verwendbar.

Meldeamt
Gemeinde Kreischa

LEADER und wie Kreischa davon profitiert

LEADER ist ein besonderer Förderansatz der EU. Dabei handelt es sich um einen Beteiligungsprozess. Die EU geht davon aus, dass die Menschen in der Region am besten wissen, wie Fördermittel vor Ort eingesetzt werden sollten. Die Region erhält ein Budget. Sie entscheidet selbst, welche Projekte sie damit fördern will.



Die Ziele der Regionalentwicklung sind in der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) festgeschrieben. Die LES wurde unter großer Bürgerbeteiligung erarbeitet. Die Region „Silbernes Erzgebirge“ erhält für die Förderperiode bis 2027 ein Budget von 19,315 Mio. Euro.

Wenden Sie sich mit Ihrer Projektidee gern an die Mitarbeitenden des Regionalmanagements oder informieren Sie sich auf der Webseite.

Kontakt:
LAG „Silbernes Erzgebirge“
Regionalmanagement
Halsbrücker Straße 34 / DBI
09599 Freiberg
Tel. 03731/692698
E-Mail: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

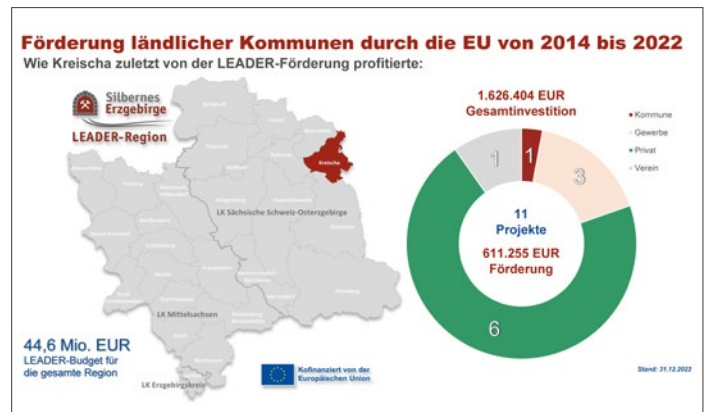


Die Region „Silbernes Erzgebirge“ erhielt in der vergangenen Förderperiode von 2014 bis 2022 ein Budget von rund 44 Mio. Euro.

Bei einer Gesamtinvestition von mehr als 1,6 Mio. Euro erhielt Kreischa über 600.000 Euro Fördergelder. Damit konnten in Kreischa und den Ortsteilen 11 verschiedene LEADER-Projekte gefördert werden. Beispielsweise erfolgte die Unterstützung mit Fördergeldern bei der Koordinierung und Effektivierung des Ehrenamtes in der Region. Zudem wurde die Sanierung des Landhotels Rosenschänke gefördert.

Kreischa erhielt zudem Fördergelder aus dem Regionalbudget sowie Vitale Dorfkerne, mit denen zahlreiche Projekte in der Region gefördert werden konnten.

Die folgende Grafik gibt einen gesamten Überblick über die vergangene Förderperiode.



GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Öffnungszeiten: Montag 10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 04/2024: Olivenöl – Preise rauf, Qualität runter: Nur 4 von 23 geprüften Ölen sind gut
Weitere Themen: **Fahrradhelme** – Drei schützen gut, E-Bike-Helme enttäuschen im Test; **Grillkohle und -briketts** – Die besten für Umwelt und Grillvergnügen; Viel Murks bei **Mährobotern**; **Gesichtscremes**, **Internetprovider**, **Kopfhörer**, **Radreise planen**, **Psychotherapien**

Stiftung Finanztest 04/2024: Eigenheim richtig finanzieren – Günstige Baukredite

Weitere Themen: **Gold verkaufen** – Händler im Praxistest; **Energie** – Tausende Euro fürs Heizen: Was ist bei Nebenkosten

legal?; **Gesundheit** – Zuzahlung bei Kassen; **Ruhestand** – Private Rente richtig auszahlen lassen; **Rechtsschutz**, **Dispozinsen**, **Steuerhilfe**, **Riester-Rente**

Gartenfreund 04/2024: Einmal pflanzen, jahrelang ernten – Mehrjähriges Gemüse wie Rhabarber, Ampfer und Wassersellerie

Weitere Themen: **Trotz Trockenheit** – So bleibt Ihr Rasen grün; **Nicht von der Stange** – Lauch aus dem eigenen Garten; **Herzlich Willkommen!** – Wie sich Neupächter wohlfühlen

Lustiges Taschenbuch (583): Die Nautilus kehrt zurück

Johanna Kahra
Gemeindebibliothek

DEUTSCHES ROTES KREUZ

DRK Blutspendetermine 2024

nächster Termin: **5. Juni 2024**
14:30 Uhr – 18:30 Uhr
Schule Kreischa

Deutsches Rotes Kreuz

Informationen und weitere Termine erhalten Sie kostenlos über unser Servicetelefon (0800) 1149411 oder unter www.blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. 035206 22865
Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Am Freitag, dem **10.05.2024**, bleibt die Arztpraxis **geschlossen**. Die ärztliche Inanspruchnahme erfolgt über den kassenärztlichen Notdienst unter folgender Rufnummer: 116 117
Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter 112 benachrichtigt werden.

Urlaub - Praxis Dr. Querengässer
Unsere Praxis bleibt **vom 13.05.2024 bis 17.05.2024 geschlossen**. Die Praxis von Frau Raudoniené ist geöffnet.
Haußmannplatz 1, Telefon: 21275
Bitte beachten sie, dass in dieser Praxis eine Behandlung nur nach telefonischer Voranmeldung möglich ist.

Frau Raudoniené, Tel. 035206 21275
Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. 035206 21631

Mo. 07:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Di. 07:30 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 13:00 – 18:30 Uhr
Fr. 07:30 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. 035206 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 13:00 – 18:00 Uhr
Mi. 08:00 – 13:00 Uhr
Do. 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. 035206 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. 035206 398972

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche
bis 20 Jahre

Dipl.-Psych. Susan Gehre, Tel. 035206 490719
E-Mail: therapie.gehre@gmail.com

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. 035206 399477
Fax 035206 399489
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa
Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. 035206 3974-0
Fax 035206 3974-920
E-Mail: kreischa@alloheim.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15
Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. 035206 309504, Fax 035206 309506
Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT

MÄRZ 2024



Wichtige Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auch unter www.aponet.de.

Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

01.05.2024	Sidonien-Apotheke, Tharandt	21.05.2024	Raben-Apotheke, Rabenau
02.05.2024	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz	22.05.2024	Flora-Apotheke, Klingenberg
03.05.2024	Raben-Apotheke, Rabenau	23.05.2024	Grund-Apotheke, Freital
04.05.2024	Flora-Apotheke, Klingenberg	24.05.2024	Berg-Apotheke, Possendorf
05.05.2024	Grund-Apotheke, Freital	25.05.2024	Bären-Apotheke, Freital
06.05.2024	Berg-Apotheke, Possendorf	26.05.2024	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
07.05.2024	Bären-Apotheke, Freital	27.05.2024	Stadt-Apotheke, Freital
08.05.2024	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	28.05.2024	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
09.05.2024	Stadt-Apotheke, Freital	29.05.2024	Windberg-Apotheke, Freital
10.05.2024	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	30.05.2024	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff
11.05.2024	Windberg-Apotheke, Freital	31.05.2024	Central-Apotheke, Freital
12.05.2024	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	01.06.2024	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
13.05.2024	Central-Apotheke, Freital	02.06.2024	Glückauf-Apotheke, Freital
14.05.2024	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde	03.06.2024	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
15.05.2024	Glückauf-Apotheke, Freital	04.06.2024	Stern-Apotheke, Freital
16.05.2024	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf	05.06.2024	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
17.05.2024	Stern-Apotheke, Freital	06.06.2024	Sidonien-Apotheke, Tharandt
18.05.2024	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	07.06.2024	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz
19.05.2024	Sidonien-Apotheke, Tharandt	08.06.2024	Raben-Apotheke, Rabenau
20.05.2024	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz	09.06.2024	Flora-Apotheke, Klingenberg
		10.06.2024	Grund-Apotheke, Freital

Apotheke am Wilisch
Lungkwitzer Straße 10
01731 Kreischa
Tel. 035206/21393

**Avesana Apotheke
im Gutshof**
Gutshof 2
01705 Freital
Te. 0351/6585899

**Avesana Apotheke
Kesselsdorf**
Steinbacher Weg 11
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/394222

Bären-Apotheke Freital
Dresdner Straße 287
01705 Freital
Tel. 0351/6494753

Berg-Apotheke Possendorf
Hauptstraße 18
01728 Bannewitz OT Possendorf
Tel. 035206/21306

Central-Apotheke Freital
Dresdner Straße 111
01705 Freital
Tel. 0351/6491508

**Dippold-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6115810

Flora-Apotheke
Bahnhofstraße 3a
01774 Klingenberg
Tel. 035202/50250

Glückauf-Apotheke Freital
Dresdner Straße 58
01705 Freital
Tel. 0351/6491229

Grund-Apotheke Freital
An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351/6441490

**Heide-Apotheke
am Krankenhaus**
Rabenauer Straße 9
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/620969

**Löwen-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 2
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/612405

**Löwen-Apotheke
Wilsdruff**
Markt 15
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/48049

Müglitz-Apotheke
Altenberger Straße 19
01768 Glashütte
Tel. 035053/32717

Raben-Apotheke Rabenau
Nordstraße 1
01734 Rabenau
Tel. 0351/6495105

Sidonien-Apotheke Tharandt
Roßmählerstraße 32
01737 Tharandt
Tel. 035203/37436

Stadt Apotheke Freital
Dresdner Straße 229
01705 Freital
Tel. 0351/641970

Stern-Apotheke Freital
Glück-Auf-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351/6502906

**Stern-Apotheke
Schmiedeberg**
Altenberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
OT Schmiedeberg
Tel. 035052/20658

**Wilandes-Apotheke
Wilsdruff**
Nossener Straße 18a
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/274990

Windberg-Apotheke Freital
Dresdner Straße 209
01705 Freital
Tel. 0351/6493261

**Winckelmann-Apotheke
Bannewitz**
Wietzendorfer Straße 6
01728 Bannewitz
Tel. 0351/4015987

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen
Notdienst Dresden im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

- | | | | |
|----------------|---|----------------|---|
| 03.05., 06.06. | Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14,
01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080 | 19.05., 22.06. | Sonnen-Apotheke im Zschach,
Pirnaer Landstraße 230, 01259 Dresden,
Tel. (0351) 20579345 |
| 04.05., 07.06. | Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum,
Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden,
Tel. (0351) 2864135 | 27.05., 30.06. | Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71,
01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674 |
| 06.05., 09.06. | Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54,
01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800 | 28.05. | Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246,
01239 Dresden, Tel. (0351) 289110 |
| 11.05., 14.06. | Ring-Apotheke, Reicker Straße 80,
01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164 | 02.06. | Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis,
Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden,
Tel. (0351) 2850868 |
| 13.05., 16.06. | Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65,
01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640 | | |
| 16.05., 19.06. | Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18,
01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843 | | |

(Alle Angaben ohne Gewähr)

TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: **Freitag, den 10.05., 24.05.2024**
Donnerstag, den 06.06., 20.06.2024

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 08.05.2024**
Donnerstag, den 23.05.2024
Mittwoch, den 05.06., 19.06.2024

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 02.05., 23.05.2024**
Mittwoch, den 08.05., 15.05., 29.05.2024
Mittwoch, den 05.06., 12.06., 19.06., 26.06.2024

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 23.05.2024**
Mittwoch, den 19.06.2024

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 02.05., 23.05.2024**
Mittwoch, den 08.05., 15.05., 29.05.2024
Mittwoch, den 05.06., 12.06., 19.06., 26.06.2024

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne bis 06:00 Uhr zu erfolgen.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
 Meißner Straße 151a
 01445 Radebeul
 Telefon: (0351) 40404-328
 E-Mail: info@zaoe.de
 Internet: www.zaoe.de

Behälterdienst/Entleerung Gelbe Tonne:

Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG
 Niederlassung Heidenau
 Hauptstraße 100
 01809 Heidenau
 Telefon: (0800) 4020040
 E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Schadstoffsammlung – Annahmeplatz

Donnerstag, den 23.05.2024

10:30 bis 11:00 Uhr Bärenklause, Am Teich

11:30 bis 12:30 Uhr Jahrmarktswiese,

Lungkwitzer Straße Ecke Fichtestraße

Abgabe nur in verschlossenen Behältnissen direkt am Schadstoffmobil. Keine Ablage vor oder nach dem Termin!

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

MAI

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
01.05.2024	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Frauen vs. VFL Pirna-Copitz 1
04.05.2024	08:15 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben	Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ & Heimat- und Fremdenverkehrsverein Kreischa e. V. – Wandertag mit der Partnergemeinde Háj durch die Pillnitzer Weinberge
05.05.2024	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. SG Schönfeld
05.05.2024	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. SC Freital 3.
07.05.2024	18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Vereinskonzert
11.05.2024	13:00 Uhr	Jahrmarktwiese, Lungkwitzer Straße	TSV Kreischa e. V. – Vogelschießen
12.05.2024	10:00 bis 12:30 Uhr	Hofeinfahrt SonntagsSAFT, Kreischaer Straße 8a, Bannewitz	Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. – Wanderung entlang der geplanten Streuobsterlebnis-Tour
12.05.2024	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Komödie „Nein zum Geld“ des Theaterhauses RUDI Dresden
14.05.2024	07:39 Uhr/ 09:15 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Parkplatz Bärenfels	Wanderfreunde Kreischa (ehemals Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel) – Wanderung „Bärenfels und Scheller- hau“
17.05.2024	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Klavier-Konzert mit Suryeon Noh
20.05.2024	10:00 bis 16:00 Uhr	Hummelmühle Museum	Deutscher Mühlentag – Öffnung des Museums mit Besichtigung
22.05.2024	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Buntes musikalisches Programm“
24.05. und 25.05.2024		Sportplatz Kleincarsdorf	Kleincarsdorf 1216 e. V. – Fest zum Jubiläum „808 Jahre Kleincarsdorf“
25.05.2024	16:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2023 (auf Einladung)
28.05.2024		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Elternabend GS/OS
29.05.2024		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Elternabend GS/OS
30.05.2024	10:00 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wanderfreunde Kreischa (ehemals Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel) – Wanderung „Von Kreischa nach Pos- sendorf und zurück“
30.05.2024	18:30 Uhr	Gemeindesaal im Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis „Bettina, Clara, Dorothea und andere Ver- treterinnen der Romantik“
02.06.2024	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. SSV Neustadt/Sachsen 1.
08.06.2024	13:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. Höckendorfer FV 2.
08.06.2024	14:00 Uhr	Sportplatz Lungkwitz, Dippoldiswalder Straße	Ortsfeuerwehr Lungkwitz – Dorffest Lungkwitz
12.06.2024	14:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Sommerfest der Senioren & Kaffeetrinken mit dem Bürgermeister

JUNI

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen	
13.06.2024	09:15 Uhr/ 10:05 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bushaltestelle Falkenhain	Wanderfreunde Kreischa (ehemals Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel) – Wanderung „Zwischen Schmiedeberg und Glashütte“	JUNI
14.06.2024	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Zeugnisübergabe & Abschlussfeier	
15.06.2024	09:00 Uhr	Feuerwehrhaus Saida, Gombsener Straße 15	Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. – Orientierungslauf	
15.06.2024	09:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Jugendturnier	
15.06.2024		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Schumanniade Extra (Klavierkonzert)	
15.06.2024	19:00 Uhr	Feuerwehrhaus Saida, Gombsener Straße 15	Ortsfeuerwehr Saida – Feuerwehrfest Saida „135 Jahre“	
16.06.2024	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Frauen vs. SSV 1862 Langburkersdorf	
24.06. bis 28.06.2024		Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Feriencamp	
26.06.2024	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Erich Kästner zum 125. Geburtstag – Teil 2“	AUGUST
28.06.2024	19:30 Uhr	Sportplatz Quohren	Quohrener Leben e. V. – 3. Quohrener Sommer Open Air Konzert mit der Band Boomerang	
03.08.2024	ab 09:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – Schuleinführung	
17.08. und 18.08.2024		Festplatz im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – 30. Quohrener Dorffest	
25.08.2024	10:00 bis 14:00 Uhr	Kurpark Kreischa	Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Bürgerbrunch	SEPTEMBER
30.08. – 02.09.2024		Jahrmarktwiese Kreischa, Lungkwitzer Straße	Gemeinde Kreischa – Jahrmarkt	
07.09.2024	13:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	MEC Kreischa e. V. – Jubiläum „50 Jahre Modelleisenbahnverein“	
07.09.2024	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart	
11.09.2024	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
12.09.2024	9:00 bis 12:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Berufsmesse	OKTOBER
25.09.2024	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
28.09.2024		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Konzert mit Derek Henderson	
12.10.2024	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Jubiläumsfeier „30 Jahre Kulturverein Kreischa“	
23.10.2024	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
25.10.2024	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Konzert	
27.10.2024	15:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Konzert „Gospel Passengers“ Dresden	

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Mittwoch, 22. Mai 2024, 14:00 Uhr
„Buntes musikalisches Programm“

Schüler der Musik,-Tanz- und Kunstschule Bannewitz gestalten unter der Leitung von Frau Jana Köbsch einen bunten musikalischen Nachmittag und geben uns einen Einblick in ihr Können.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Leider konnten wir im Monat Mai nur 1 Termin buchen.

Vorschau auf den Monat Juni

Mittwoch, 12. Juni 2024, 14:30 Uhr
„31. Sommerfest der Senioren“
Einladung zum Kaffeetrinken mit dem Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren, freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Auch die beliebte Tombola gibt es wieder.

Die Organisation der Veranstaltung liegt in den Händen der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa“ unterstützt vom Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.

Eintritt frei

Mittwoch, 26. Juni 2024, 14:00 Uhr
„Erich Kästner zum 125. Geburtstag – Teil 2“

Im Februar brachte uns Frau Brigitte Steinborn Leben und Werk des jungen Erich Kästner näher. Nun beschäftigt sich Frau Steinborn in Teil 2 mit der 2. Lebenshälfte des Schriftstellers.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Dorothea Konrad

WANDERFREUNDE KREISCHA

(vormals Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel)

Dienstag, den 14.05.2024
„Bärenfels und Schellerhau“

Wir beginnen in Bärenfels, wandern zum Kurpark und weiter zur Dorfkirche Schellerhau. Von dort steigen wir ins Tal der Roten Weißeritz ab, um dann wieder aufwärts an den Botanischen Garten zu gelangen. Dann geht es zum Mittagessen – ca. 14 Uhr (7 km, B).

Anfahrt

Li 162	ab Kreischa, Am Mühlgraben	07:39 Uhr
	an Possendorf Wendeplatz	07:47 Uhr
Li 360	ab Possendorf Hauptstraße	08:01 Uhr
	an Bärenfels Mühle	08:34 Uhr
Li 367	ab Bärenfels Mühle	09:01 Uhr
	an Bärenfels Parkplatz	09:04 Uhr

Start 09:15 Uhr Parkplatz Bärenfels

Alternativ kann auch von Bärenfels Mühle zum Parkplatz gelaufen werden, ca. 60 Höhenmeter, entweder über Himmelsleiter 0,5 km oder über Steinweg 0,8 km.

Wanderleiter: G. Heinrich

Donnerstag, den 30.05.2024
„Von Kreischa nach Possendorf und zurück“

Ab Bushaltestelle „Am Mühlgraben“ wandern wir 6,2 km auf wenig bekannten Wanderwegen nach Possendorf zur Bockwindmühle. Dort erleben wir eine fachlich untermauerte Besichtigung der Räumlichkeiten der Mühle. Diese dauert ca. 45 Min. Danach gibt es das Mittagessen vom Grill, mit Steaks und Bratwürsten; natürlich auch mit Getränken der eigenen Wahl.

Nach einer Ruhezeit geht es mit 4,5 km zurück nach Kreischa über Kleincarsdorf.
Alternativ kann der Bus 162 von Possendorf nach Kreischa genutzt werden (Schwierigkeit A, Aufstieg zur Mühle 200 m B).

Start 10:00 Uhr Bushaltestelle „Am Mühlgraben“ in Kreischa

Wanderleiter: G. Kucharsky

Donnerstag, den 13.06.2024
„Zwischen Schmiedeberg und Glashütte“

Wir beginnen in Falkenhain, wandern zur Hochwaldstraße und weiter auf dieser bis zum Dreibrüderstein. Nun geht es auf der alten Eisenstraße nach Luchau und weiter nach Reinhardtsgrimma zum Mittagessen in den Lindengarten (14 km, A).

Anfahrt

Li 386	ab Kreischa, Am Mühlgraben	09:16 Uhr
	an Glashütte Busbahnhof	09:43 Uhr
Li 369	ab Glashütte Busbahnhof	09:48 Uhr
	an Falkenhain Abzweig Johnsbach	10:03 Uhr

Start 10:05 Uhr Bushaltestelle Falkenhain, Abzweig Johnsbach

Wanderleiter: B. Berger u. W. Süß

KUNST- UND KULTURVEREIN „ROBERT SCHUMANN“ KREISCHA E. V.

Herzliche Einladung

Klavierabend mit der Pianistin Suryeon Noh

Freitag, 17. Mai 2024, 19:00 Uhr im Vereinshaus

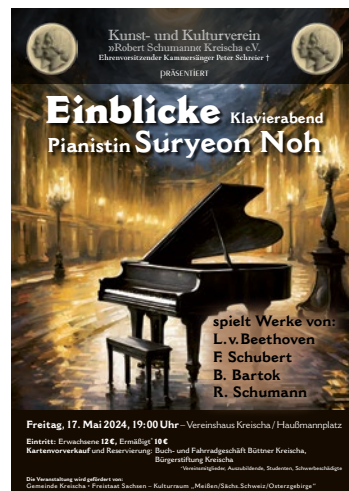
Ein Klavierabend voller Überraschungen. Das Können der Pianistin Suryeon Noh wird die Werke von Beethoven, Franz Schubert, Béla Bartók und Robert Schumann so erklingen lassen, dass das Hören zum Genuss wird.

Eintritt:

Erwachsene	12,00 €
Studenten, Auszubildende, Vereinsmitglieder, Schwerbeschädigte	10,00 €

Kartenvorverkauf:

Buch- und Fahrradgeschäft Büttner Kreischa
Bürgerstiftung Kreischa



Vorankündigung

Schumanniade schon jetzt???

Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen!

Sie können in unserem Ort Weltklasse hören, wenn Sie es wollen!

Am 15. Juni 2024 widmen sich Florian Uhlig und Johanna Summer Robert Schumann.



Robert Schumann ist für viele der Inbegriff des romantischen Komponisten, sein künstlerisches Schaffen umfasst eine beeindruckende Bandbreite. Immer spiegeln die Stücke dabei seine Seele wider, sind mal anmutig und leicht, mal melancholisch und düster, zweifelsohne immer brillant.

Während der Schumann-Spezialist Uhlig sich den Originalkompositionen Schumanns widmet, spielt die Newcomerin Summer wunderbar eigenwillige Improvisationen von Robert Schumanns Werken.

Eintritt:

Im Vorverkauf Erwachsene	25,00 €; Ermäßigt 20,00 €
Abendkasse Erwachsene	27,00 €; Ermäßigt 22,00 €



Kartenvorverkauf:

Buch- und Fahrradgeschäft Büttner Kreischa
Bürgerstiftung Kreischa

QUOHRENER LEBEN E. V.

Quohrener Leben e. V. lädt ein zur Komödie NEIN ZUM GELD!

am Muttertag, 12.05.2024, 16:00 Uhr
im Orthschen Gut,
Talstraße 30, 01731 Kreischa / OT Quohren
ab 15:00 Uhr Kuchen und Getränke

In „Nein zum Geld!“ möchte Richard eine demonstrative Heldentat begehen, indem er seinen Lottogewinn von 162 Millionen Euro nicht abholt. Als er nach dem vermeintlichen Ablauf der Frist seiner Frau Claire, seiner Mutter Rose und Etienne, seinem besten Freund und Geschäftspartner, davon erzählt, sind diese alles andere als begeistert...

Eine rabenschwarze Komödie von Flavia Coste



Eintritt:

Erwachsene 14 €,
Ermäßigt (Vereinsmitglieder, Auszubildende, Studenten) 12 €,
Kinder bis 13 J. frei, Schüler ab 14 J. 8 €

Kartenvorverkauf: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Kartenreservierung unter E-Mail:
reservierung@quohrener-leben.de
oder bei Fam. Knepper Tel.: 035206/21512

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite
www.quohrener-leben.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Foto: Robert Jentzsch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E. V.

Natur vor der eigenen Haustür – Beratung zu insektenfreundlichen Projekten und Vorhaben

Insekten. Ein Thema, dass nicht bei Jeder und Jedem sofort nur Freude und Faszination hervorruft. Zu Unrecht werden die vielfältigen Krabbeltiere häufig als lästig vorverurteilt. Spielen sie doch eine so wichtige Rolle in unserem Dasein.

Nicht nur Bienen leisten bei der Bestäubung von Pflanzen und damit unserer Nahrung unglaubliche Leistungen. Sie sind unersetzlich in ökologischen Kreisläufen, halten die Bodenfruchtbarkeit aufrecht und damit auch die Sauberkeit unseres Trinkwassers. Für ihre Entwicklung benötigen sie die passende Umgebung und die passende Zeit.

Haben Sie sich schonmal gefragt, wie ein Schmetterling überwintert? Die Gegenfrage an der Stelle müsste lauten: Welcher? Denn je nach Art überwintern sie in allen Entwicklungsstadien: Ei, Larve, Puppe oder ausgewachsenes Tier. Manche sind dabei noch echte Spezialisten und auf eine ganz bestimmte Pflanze zu einer bestimmten Zeit angewiesen. Daher lautet der Titel des vom Freistaat Sachsen unterstützten Projektes auch **iNUVERSUMM – Raum und Zeit für Insekten**.



In Zeiten von Artensterben und Klimawandel können wir nicht genug für die kleinen Helfer tun. Insbesondere in Siedlungsräumen bestehen dafür größere Potentiale als man vielleicht annehmen möchte. Dazu möchten wir Sie gern beraten und Ihr nächstes Vorhaben oder Projekt unterstützen. Dazu gehören fachlicher Input, aber auch Informationen zu Fördermöglichkeiten, insbesondere zur Förderrichtlinie Stadtgrün. Sei es eine Fassaden- oder Dachbegrünung, Pflanzen von Bäumen und Sträuchern oder die Anlage von Blühflächen – vieles ist möglich. Sprechen Sie uns gern an.

Regionale Projektkoordination

Katja Dollak
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Alte Straße 13
01744 Dippoldiswalde
E-Mail: dollak@lpv-osterzgebirge.de
Tel.: 03504/629665



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.



Foto: Juliane Märtens

Streuobst-Wanderung

Streuobsterlebnis-Tour Kreischa-Possendorf



Wann? Sonntag, 12. Mai 2024 10:00 Uhr

Wo? Hofeinfahrt SonntagsSaft Possendorf (Parken im Ort, über ÖPNV erreichbar)

Was? Fachkompetente Führung in die Welt der Streuobstwiesen

Obstbaumwart Norman Kreisel vom Wunjo e.V. Bannewitz

Wie lange? Teilabschnitt ca. 4 km und 2,5 h



Warum sind Streuobstwiesen so wichtig für den Schutz unserer Tier- und Pflanzenarten?

Welche Pflege brauchen sie?

Wir beantworten gerne Ihre Fragen!



Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 03504-629660 oder per E-Mail unter grabs@lpv-osterzgebirge.de

Wir laden alle Streuobst-Begeisterten herzlich ein.

Das Angebot ist kostenfrei. Bitte achten Sie auf wettergerechte Kleidung und Verpflegung aus dem Rucksack.



KLEINCARS DORF 1216 E. V.



DORFFEST **KLEINCARS DORF** **AM 24. UND 25. MAI 2024**



PROGRAMM

Freitag, 24.05.2024 BIERPROBE zum DORFFEST

17.00 Uhr BIERPROBE

18.00 Uhr Rhythmusverrückter Auftritt
"Blechlawine Dresden"

Anschließend geselliges Beisammensein

ACHTUNG!

TICKET-Verkauf für Vogelschießen vor Ort



Samstag, 25.05.2024 DORFFEST

11.00 Uhr Frühschoppen

13.00 Uhr Vogelschießen

ganztägig Kinderprogramm

mit Malaktion, Hüpfburg, Spaßkicken...

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

19.00 Uhr Auftritt "Freundeskreis Live-Musik - Kreischa"

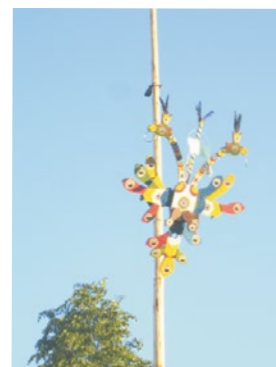
Ostrock bis Country

Anschließend Disco mit DJ Scheini
und Lagerfeuer

Alle Veranstaltungen finden auf dem
Sportplatz Kleincarsdorf statt.

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl
gesorgt.

Der Eintritt ist frei!



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

PRO JUGEND E. V.

Osterferienaction und Berlin Adventure

Die vergangenen Osterferien starteten bunt mit unserem **Kreativangebot** in Dippoldiswalde. Es entstanden viele schöne Postkarten zum Verschenken und Baumscheiben wurden kreativ verschönert. Weiter ging es mit einem Ausflug in das **Freizeitbad Aqua Marien**. Dort konnten sich alle im Wasser austoben und um die Wette rutschen. Am Donnerstag gab es ein **Radioprojekt** in Dippoldiswalde. Die jungen Menschen haben Einblicke in Welt des Radios erhalten und durften eine eigene kleine Radiosendung produzieren. Dazu haben die Teilnehmer eine Umfrage in Dippoldiswalde zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen gemacht. Außerdem fand am Donnerstag in Bannewitz ein **Hip-Hop-Workshop** statt. Die jungen Menschen haben verschiedene Grundschritte des Hip-Hops gelernt und am Ende des Tages ist sogar eine ganze Choreo daraus entstanden. Den Abschluss der Osterferien hat der **Parkour-Workshop** in Glaschütze am Freitag gemacht. Dabei sind die Teilnehmenden über Geländer balanciert und von Mauern gesprungen.

Habt ihr schon Pläne für die Sommerferien? Wir schon! Für uns gehts in der **letzten Sommerferienwoche** ab nach **Berlin**. Ihr seid zwischen 14 und 17 Jahren? Dann könnt ihr euch auf unserer Website für die Ferienfahrt anmelden und mit dabei sein. Alle wichtigen Infos findet ihr auf unserem Flyer oder auf unserer Website unter <https://www.projugendev.de/anmeldung-berlin-adventure.html>

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!



Pro Jugend e. V.
Dr. - Friedrichs - Str. 27
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/61 15 43
Fax 03504/61 15 44
Mail: kontakt@projugendev.de
Internet: www.projugendev.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Abgeordneten des sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

KREISSPORTBUND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E. V.

„Ehrenamtspreis im Sport“ des KSB in Dippoldiswalde vergeben



Die Würdigung von acht besonders engagierten Ehrenamtlichen aus Vereinen des Kreissportbundes fand erstmals im Rahmen einer Sportgala statt.

Ehrenamtlich Engagierte sind die Stützen für ein funktionierendes Vereinsleben, auch im organisierten Sport. Deshalb zeichnet der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bzw. der Vorgängerverband verdiente Ehrenamtler seit 1998 mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“ aus.

Dieses Jahr verlief die Ehrung anders als sonst. Denn dieses Mal wurde der „Ehrenamtspreis im Sport“ erstmals im Rahmen der Sportgala von Sächsischer Zeitung und KSB vergeben. Anders als in Vorjahren waren die schmucken Glaspokale nicht im November bei einer eher gemütlichen Runde auf Schloss Burgk in Freital überreicht worden. Stattdessen wurden die Preisträger aus KSB-Mitgliedsvereinen am 13. April 2024 vor der Kür der „Sportler des Jahres 2023 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Sportpark Dippoldiswalde für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Michelle Kluge-Weise von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Bundestagsabgeordnete Fabian Funke und KSB-Präsident Julian Schiebe würdigten folgende Preisträger vor Ort für ihren beherrzten teils jahrzehntelangen Einsatz für und in ihrem Sportverein:

Herbert Schucknecht SG Grumbach (70 Jahre, aus Wilsdruff, OT Grumbach)
Ingeborg Gierth SV Kreischa (71 Jahre, aus Kreischa OT Gombsen)



Jens Hammer
René Klinger aus Bad Gottleuba)
Lothar Wehner

SV Struppen (48 Jahre, aus Struppen)
SV Medizin Bad Gottleuba (49 Jahre,

Dr. Detlef Pötzsch

SV Fortschritt Pirna (85 Jahre, aus Pirna)
SG Freital-Weißenberg 1861 (59 Jahre, aus Freital)

Aus terminlichen Gründen im Ehrenamt nicht dabei sein konnten:

Mario Kühne

TuS Dippoldiswalde 1992 (62 Jahre aus Dippoldiswalde)

Carsten Sachse

ESV Lokomotive Pirna (47 Jahre, aus Lohmen)

Beide haben ein paar Tage vor der Sportgala jeweils die Ehrung samt Pokal und einem damit verbundenen großen Dankeschön für ihr Engagement aus den Händen von KSB-Geschäftsführer Paul Leiteritz bzw. KSB-Mitarbeiter Stephan Klingbeil erhalten.

Text/Foto: Stephan Klingbeil/KSB

Wintersportler räumen bei Wahl der „Sportler des Jahres 2023“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ab

Skeletonsportlerin Susanne Kreher, Biathlet Justus Strelow und das Bobteam Friedrich gewinnen bei der 29. Umfrage von SZ und KSB. Rund 300 Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft feierten am 13. April bei der Sportgala in Dippoldiswalde bis Mitternacht.

Die „Sportler des Jahres 2023“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind gekürt. Bei der gemeinsamen Sportgala 2024 von Sächsischer Zeitung und Kreissportbund am Sonnabend, 13. April 2024 im Sportpark Dippoldiswalde wurden die besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des vergangenen Jahres geehrt.

Die zweifache Skeletonweltmeisterin Susanne Kreher vom BSC Sachsen Oberbärenburg wurde dabei erstmals „Sportlerin des Jahres“ im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge. Die



25-Jährige aus Dresden lag sowohl in der Jury-Wertung als auch bei der Abstimmung von Online-Umfrage und SZ-Lesern vorne. So wie auch die Sportler und die Mannschaft des Jahres 2023, die später am Abend gekürt wurden.

Silber ging an Line-Dance-Europameisterin Katja Kaiser vom TSV Silberpfeil Pirna. Bronze an die zweifache Junioren-Bobweltmeisterin Maureen Zimmer vom BSC Sachsen Oberbärenburg, die von RBSV-Vizepräsidentin und Ex-Rennrodlerin Lisa Liebert vertreten wurde.

Bei den Männern hat der Titelverteidiger das Rennen gemacht! Sachsens bester Biathlet Justus Strelow gewann nach 2016 und 2022 zum dritten Mal den Titel. Der Weltcup-Starter von der SG Stahl Schmiedeberg siegte vor Kugelstoß-U20-Vizeeuropameister Lukas Schober von der SG Freital-Weißig 1861. Dritter wurde Rad- und Extremsportler Kai-Uwe Lehnung vom Sebnitzer Radfahrerverein 1897, der teils auch für den SV Grüß-Weiß Pirna startet. Strelow war terminlich verhindert, sandte aber eine Video-Grußbotschaft vom Training in Oberhof an alle Galagäste.

Ein Comeback auf dem Thron schaffte indes der Pirnaer Francesco Friedrich vom BSC Sachsen Oberbärenburg und sein Bobteam, das voriges Jahr u.a. Viererbobweltmeister geworden war. Nach Platz drei im Vorjahr sicherte sich der Rekordchampion dieses Mal seinen insgesamt elften Triumph bei den Sportlerumfragen im Landkreis.

Platz zwei ging an Zweitliga-Aufsteiger „Bonté“ vom Tanzteam Wilsdruff. Den Bronzerang schnappten sich die dreimaligen Weltmeisterinnen im Rennrodeln vom Doppelsitzer Duo Jessica Degenhardt und Cheyenne Rosenthal (RRC Altenberg/BSC Winterberg), die extra von ihren Ausbildungen in Nordrhein-Westfalen und Bayern nach Dippoldiswalde angereist waren.

Friedrich musste indes passen. Er war bei der Bundespolizei arbeiten. Da ihn aus seinem Team niemand vertrat, nahmen Angela Irrgang und René Wenzel vom Vorstand des BSC Sachsen Oberbärenburg den neuen Glaspokal für die Mannschaft des Jahres in Empfang.

Das Bobteam Friedrich lag am Ende auch beim Rennen um den Publikumspreis 2023 vorne – mit einem hauchdünnen Vorsprung von 15 Stimmen vor „Bonté“. Das Bobteam erhielt 715 Stimmen. Insgesamt waren bei der dreiwöchigen Sportlerwahl 8.216 Stimmen abgegeben worden.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport zollten den 30 Nominierten der 29. Sportlerumfrage von SZ und KSB und den ehrenamtlich aktiven Gästen aus den Vereinen Respekt. So gratulierten etwa Sachsens Sportminister Armin Schuster und Landessportbund-Präsident Ulrich Franzen sowie Vize-Landrätin Kati Kade auf der Bühne. Sie und Michelle Kluge-Weise vom KSB-Hauptförderer Ostsächsische Sparkasse Dresden und Kreissportbundpräsident Julian Schiebe würdigten vor der Sportler-Kür außerdem acht besonders Engagierte aus KSB-Mitgliedsvereinen mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“.

Viel Applaus gab es nicht nur für sie, sondern auch für die Show-Acts des Abends. Bei dem kulturellen Rahmenprogramm sorgten die Gymnastinnen der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik vom SC Freital, Line-Dance-Weltmeisterin Léonie Sygo vom TSC Silberpfeil Pirna und die Hip-Hop-Formation „Swaying Thunder“ von der Kultur- und Tanzwerkstatt (Kutawerk) aus Freital sowie zur Gala-Eröffnung die Jugendgruppe des Schalmeienorchesters Polenz, der Musikgruppe der Freiwilligen Feuerwehr in dem Neustädter Ortsteil für Stimmung. Für gute Laune und eine volle Tanzfläche im Beisein von Dippoldiswaldes Oberbürgermeisterin und Sportgala-Schirmherrin Kerstin Körner sorgte des Weiteren DJ Robert Drechsler, der als Moderator durch den Abend führte. Die Große Tombola mit den Dreifach-Weltmeisterinnen von 2023, Jessica Degenhardt und Cheyenne Rosenthal, als Losfeen läutete knapp eine Stunde vor Mitternacht das Finale der Sportgala ein.

Alle **Ergebnisse** der 29. Wahl der „Sportler des Jahres 2023“ unter kreissportbund.net.

Außerdem DANK an unsere SPONSOREN und FÖRDERER sowie PARTNER:

Die Gastgeber der Sportgala 2024 möchten sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen Unterstützern, Förderern und Partnern bedanken:

Ostsächsische Sparkasse Dresden (Hauptförderer), DDV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH und Sächsische Zeitung, expert Pirna, Herzzentrum Dresden, AOK PLUS, Stadtwerke Pirna, Autohaus Pirna, RVSOE, E.INFRA, Margon, WVH, Rotary Club Pirna, FEP, Bombastus, VVO, BGH Edelstahlwerke Freital, BAUHAUS Dresden-Nickern, WIA Altenberg GmbH, Weißeritzpark Freital, Reiseverkehr Puttrich, TEAM-BRO Sporthaus Haubold, „Hains“ Freizeitzentrum, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landessportbund Sachsen.

Text/Fotos: Stephan Klingbeil/KSB

NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

HolzwürmerInnen (ehrenamtlich) gesucht!



Für unsere Holzwerkstatt im Gartenbereich der Kita, suchen wir kreative Köpfe und geschickte Hände, die unseren Kindern am Vormittag den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen zeigen und auch Kunstwerke entstehen lassen.

Sie arbeiten gerne mit Kindern zusammen und haben Interesse?

Dann melden Sie sich in der Kindertagesstätte „Zwergenland am Wilischrand“, Schulgasse unter folgender Telefonnummer: 035206/2520.

Omis und Opas sind ebenfalls herzlich Willkommen.

Heike Köhler
Erzieherin



Alles Pizza oder was?

Was war denn heute los in der Kita Zwergenland am Wilischrand?

Am 8. Februar, mitten in der kalten Jahreszeit, besuchte uns Familie Thomas von der Hummelmühle mit einem großen mobilen Pizzabackofen in der Einrichtung. Was für eine Aufregung!

An diesem Tag sollte es für alle 160 Kinder der Kita leckere selbstgebackene Pizza 🍕 geben. Familie Thomas sponserte für alle Leckermäuler den Teig, so dass die Kinder diesen nur noch mit schmackhaften Zutaten belegen mussten. Neben Tomatensoße, Käse, Salami und Schinken, fehlte uns jedoch ein ganz anderes wichtiges Utensil...: der Starkstrom ⚡ für den Wagen, in dem der Ofen stand. Und nun? Gott sei Dank konnte die Feuerwehr 🚒 Kreischau helfen. Mit einem großen Starkstromaggregat kamen sie angesaust und der Ofen konnte angeheizt werden.

Es dauerte nicht lange, da roch es köstlich im Gelände der Kita. Die Kinder schauten neugierig über die Schultern der Bäckerinnen 👩🍳 Herr Thomas selbst holte jede einzelne Pizza aus dem Ofen. Und dann durfte draußen gefuttert werden. Hmmm... 😊

Unsere gute Seele des Hauses „Frau Bressler“ unterstützte zusammen mit „Herrn Schober“ unserem Hausmeister die Crew, sodass alles reibungslos von Statten ging. Dank eines gut organisierten Zeitplans 📅 wurden alle zur rechten Zeit satt. Die Pizzen schmeckten sensationell und deshalb wollen wir noch einmal „Danke“ ❤️ sagen, für diese großartige Aktion in unserem Kindergarten.

das Team vom Zwergenland am Wilischrand



MITTEILUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser,

zwischen dem letzten Einsatz der Feuerwehren, über den Sie in unserem Bote lasen, und dem nun folgend zu berichtendem, lagen erstaunliche 17 Tage.

Am späten Nachmittag des 23.03.2024 rückten 14 Einsatzkräfte aus Ortsfeuerwehren auf die S183 zwischen Lungkwitz und Reinhardtsgrimma aus, um die Straße zu sperren und auf der Höhe des ehemaligen Steinbruchs einen Telefonmast zu sichern, nachdem ein von der Straße abgekommener PKW gegen diesen gefahren war.

Am 30.03.2024 war es früher Abend, als 12 Kameraden aus zwei Ortswehren dem Ruf auf den Kleincarsdorfer Weg folgten, weil dort ein Lagerfeuer außer Kontrolle geraten war und mittels eines C-Rohres gelöscht werden musste.

Der danach nächste Einsatz fand am 02.04.2024 Am Schäferberg statt. Wiederum 14 Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren waren gegen Abend der Alarmierung gefolgt, um dem Rettungsdienst Tragehilfe zu leisten.

Nach dem Mittag des 04.04.2024 kontrollierten nach der Alarmierung 17 Einsatzkräfte aus zwei Wehren vor Ort auf der Dippoldiswalder Straße eine gemeldete Ölspur und konnten keine Gefährdung feststellen.

Am Abend des 06.04.2024 wurde ein Feuerschein im Feldbereich östlich des Waldgürtels Lungkwitzer Anlagen gemeldet und 16 Einsatzkräfte aus zwei Feuerwehren folgten der Alarmierung. Der Brand stellte sich als ein kontrolliertes Feuer zur Schadh Holzverbrennung heraus.

Eine größere Anzahl Einsatzkräfte (21 aus fünf Wehren) wurde am Nachmittag des 08.04.2024 in die Wohnanlage Stiftsgut Lungkwitz alarmiert. Aus dem Erdgeschoss eines Wohngebäudes mussten sie eine qualmende Waschmaschine ins Freie bringen. Leider musste bei diesem Einsatz auch beobachtet werden, dass es Verkehrsteilnehmer gab, die sich nicht nach StVO verhielten.

Fast zwei Stunden später wurden nochmals 22 Feuerwehrleute aus fünf Wehren von einer Brandmeldeanlage zum Einsatz gerufen. Der Auslösegrund war nicht feststellbar. Am Morgen des 10.04.2024 ging es für 13 Feuerwehrleute nochmal auf die Dippoldiswalder Straße, wo aus einem PKW ausgelaufene Betriebsmittel gebunden werden mussten.

G. Muntau

Ortsfeuerwehr Saida



FEUERWEHRFEST FFW SAIDA

135 Jahre

Samstag, 15.06.2024

ab 9.00 Uhr Orientierungslauf
der Feuerwehren des KfV SOE
mit anschließender
Siegerehrung

ab 19.00 Uhr Party im Gerätehaus
Saida mit Liveband

**Party
Dessert**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Eintritt frei

KIRCHENNACHRICHTEN

Heiße Luft?

Liebe Leser des Kreischauer Boten,

nein, es geht nicht um den Klimawandel oder den Sahara-Staub; auch nicht um die Wärmeperiode Anfang April. Von Heiße Luft spricht man ja umgangssprachlich, wenn große Worte gemacht werden, aber letztlich nichts oder nicht viel dahinter steckt bzw. wenn den Worten keine Taten folgen.

Um heiße Luft handelt es sich, wenn sich der Inhalt einer fünf- undvierzigminütigen Fernsehsendung (bzw. eines YouTube-Videos) in drei Sätzen zusammenfassen lässt. Heiße Luft wird produziert, wenn mit großem Trara ein angeblich absolut innovatives Produkt beworben wird, das im Wesentlichen doch nur das alte ist, dem aber bedauerlicherweise meine Lieblingsfunktionen fehlen. Und jede Menge Heiße Luft entsteht natürlich in der Politik; sei es, dass Waffen zwar versprochen aber nicht geliefert werden, dass nach einem schlimmen Verbrechen die ganze Härte des Rechtsstaats angekündigt wird, die sich dann in der Aufnahme der Personalien erschöpft oder dass einschneidende Maßnahmen nicht nur gefordert, sondern auch angekündigt werden, die dann aber doch so lange auf sich warten lassen, bis keiner mehr davon redet.

Selbstkritisch wird man sagen müssen: Heiße Luft stammt manches mal auch von uns: wenn wir Kleinigkeiten groß aufbauen, weil es gerade in den Kram passt, wenn wir wiederholt Dinge versprechen, die wir dann nicht halten, vielleicht gar nicht halten können.

Worte werden schnell gering geachtet und als Heiße Luft bezeichnet, wenn sie an die Stelle von Taten treten: Handwerker, die nur erzählen, aber nicht arbeiten, Feuerwehrleute, die reden statt zu löschen, Architekten, die Luftschlösser entwerfen, aber keine Ausschreibung erarbeiten können, genießen darum zu Recht kein hohes Ansehen.

Letztlich stehen alle die in Gefahr, Heiße Luft zu produzieren, die viel reden oder gar reden müssen. Und zu denen gehören ja auch die Pfarrer, oder etwas allgemeiner formuliert: die Kirchen. Wer Woche für Woche zu predigen hat, dem können schon mal die guten Ideen ausgehen. Wer sich als wichtiger Akteur in der öffentlichen Diskussion behaupten möchte, muss vielleicht auch zu einer Sache etwas sagen, zu der er lieber nichts sagen würde: weil er dazu keine Meinung hat oder weil die Meinungsbildung noch nicht abgeschlossen ist.

Eines macht dabei die Sache für Kirchen bzw. Pfarrer noch besonders schwierig: während eine Firma ja tatsächlich ein

besseres Produkt auf den Markt bringen oder ein Politiker seinen Worten Taten folgen lassen kann, bleibt es bei Pfarrern und Kirchenvertretern unweigerlich bei Worten. Anderes steht ihnen nicht zur Verfügung.

Aber es wäre verfehlt, Worte generell gering zu schätzen, denn oft genug kommt es auf sie an: Ob ich eine Auskunft erhalte oder nicht, ob eine Zusage gemacht wird oder nicht, ob mein Anruf angenommen wird oder nicht, macht einen erheblichen Unterschied – auch wenn damit noch nicht gesagt ist, ob die Auskunft korrekt, die Zusage verbindlich oder das Telefonat erfreulich ist. Ganz zu schweigen von der Wirkung, die bloße Worte entfalten können, wenn sie im richtigen Zusammenhang und gut gewählt gesagt werden: sie können ermuntern oder einschüchtern, trösten oder bekümmern, erfreuen oder betrüben, ermutigen oder verzweifeln lassen.

Natürlich, nicht immer stehen mir solche Worte zu Gebote, manchmal fehlen sie mir gerade dann, wenn es besonders auf sie ankäme: wie kann ich die Freundin aufbauen, deren Beziehung gerade zerbrochen ist, wie den Schwerkranken trösten, dem die Ärzte wenig Hoffnung machen können, mein Kind aufheitern, das glaubt, dass niemand mit ihm spielen will oder einer Generation Lebensmut vermitteln, die Angst vor der Zukunft hat. Denn eins scheint klar: ich kann diese Worte nicht erzwingen, sie fallen mir zu – oder sie bleiben aus. In solchen Worten stehen Macht und Ohnmacht ganz dicht beieinander. Mitunter kann ich nicht einmal beeinflussen, ob meine Worte nur als Heiße Luft wahrgenommen werden oder hochwirksam sind.

Im Neuen Testament, in der Apostelgeschichte, wird eine Geschichte von solchen wirksamen Worten erzählt. Am Anfang ist das eine Gruppe von Menschen, die einmal die Schüler des Jesus von Nazareth gewesen waren. Nun wissen sie nicht so recht, was werden soll: ihr Meister war gekreuzigt worden; gleichwohl hatten sie ihn danach als lebendig erfahren. Weitergehen wie zuvor konnte es nicht.

Und da geschieht etwas Merkwürdiges. Sie werden von einer Kraft erfasst, die sie reden lässt, die sie zu Aposteln (das heißt so viel wie: Abgesandte) von Jesus Christus werden lässt. Und ihnen fallen die Worte zu, die sie sich nicht selbst hätten ausdenken können, die aber hoch wirksam werden: denn viele lassen sich davon beeindruckt, ändern ihr Leben, lassen sich taufen. Pfingsten nennt man das. Und es ist der Anfang der Kirche.

Und das passiert seitdem immer wieder: zwischen mancher Heißen Luft finden sich immer wieder solche wirksamen Worte, die Menschen ergreifen, trösten, aufrichten, ihnen Mut und Orientierung geben. Immer wieder werden Menschen zu Übermittlern solcher Worte, deren Wirksamkeit, deren Macht nicht in ihren eigenen Händen steht.

Ich kann es mir nicht anders erklären, als dass es sich dabei um eine Gabe Gottes handelt.

50 Tage nach Ostern feiert die Christenheit Pfingsten. Im Gegensatz zu Ostern oder gar Weihnachten sind da die Kirchen selten gut gefüllt. Das liegt sicher auch am oftmals schönen Wetter und

dem verlängerten Wochenende. Es liegt auch daran, dass Pfingsten nicht so volkstümlich und anschaulich ist wie Weihnachten und dass damit nicht ein so epochales Ereignis verbunden ist wie zu Ostern.

Aber gerade angesichts der vielen Heißen Luft, die bei so viel Gerede entsteht, ist es ein wichtiges Fest: es erinnert daran, dass Gottes Geist Menschen Worte finden lässt, die die Welt verändern können, die seine Frohe Botschaft in die Welt tragen.

Ihr Pfarrer Dr. Martin Beyer

Herzliche Einladung zu den GOTTESDIENSTEN

5. Mai 2024 – Rogate

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Kalettka

9. Mai 2024 – Himmelfahrt

10:00 Uhr Gottesdienst an der Babisnauer Pappel (bei schlechtem Wetter in der Possendorfer Kirche),
Pfarrer Hinze

12. Mai 2024 – Exaudi

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dr. Beyer

19. Mai 2024 – Pfingstsonntag

09:30 Uhr Gottesdienst in Possendorf, Herr Dr. Clauß

20. Mai 2024 – Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Wilisch, Pfarrer Dr. Beyer

26. Mai 2024 – Trinitatis

14:00 Uhr Verabschiedung von Pfarrerin Kalettka in Possendorf (mit Kindergottesdienst),
Pfarrer Kalettka

LITERATURKREIS im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Kreischa

Donnerstag, 30. Mai 2024, 18:30 Uhr

Bettina, Clara, Dorothea u. a. Vertreterinnen der Romantik

Ich freue mich auf die Abende mit Ihnen!

Ihre Fridrun Hantke

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Lungkwitzer Straße 8, 01731 Kreischa

Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037

E-Mail: kg.kreischa@evlks.de

Di 09:00 - 12:00 Uhr / Do 15:00 - 18:00 Uhr

Katholische Gemeinde „Heilige Familie“ Dresden Zschachwitz*

Wir feiern in Kreischa

Wortgottesdienst

am

25. Mai 2024

10:00 Uhr im Andachtsraum

des AGO – Seniorenzentrum's



Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, bitte melden bei Michael Laske Kreischa Tel.: 23919

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

QUOHRENER LEBEN E.V.

Die Osterwanderung mit dem Quohrener Leben e.V.

Am Karfreitag, dem 29.03.24, trafen sich traditionell viele Quohrener an der Quohrener Kreuzung. Halb zehn ging es Richtung Kreischa los.

Auf dem Weg sammelten wir noch ein paar wanderbegeisterte Kreischaer ein und bogen anschließend auf den Fiebigweg.



Viele Kinder rannten voraus und die Erwachsenen quatschten miteinander. Am Fuße des Wilischs machten wir eine kleine Pause, wo alle

mal durchschnaufen und etwas trinken konnten. Da nutzte der Osterhase die Gelegenheit, um auf unserem weiteren Weg etwas fallen zu lassen. Als es vorbei am Waldspielplatz des Kindergartens weiterging, freuten sich die Kinder sehr über die Naschereien.



Nach einiger Zeit kamen wir oberhalb von Lungkwitz auf einer schönen Wiese an. Dort grillten



Mike und Stefan schon fleißig. Es gab leckere Bratwürste und Steaks und zum Nachtisch saftigen Kuchen. Während die Erwachsenen Bier und Sekt tranken, spielten die Kinder auf dem Hang, an dem wir grillten. Als alle gesättigt waren, ging die Wanderung weiter durch Lungkwitz bis zum Kreischaer Park. Auf dem Gang um die Welt hoppelte der Osterhase erneut entlang und

versteckte ein paar Süßigkeiten. Nun waren die Kinder wieder gestärkt und hatten neue Kraft für den Berg Richtung Kinderklinik. Die Häschen und der Spielplatz an der Klinik motivierten auch die Letzten, den Berg zu erklimmen. Oben angekommen genossen wir die schöne Aussicht. Auf dem Weg nach Hause liefen wir durch Kleincarsdorf und kamen anschließend in Quohren wieder an. Dort trennten sich die rund 70 Leute voneinander und auch Olav Marx, der „Reiseleiter“, ging zufrieden nach Hause.



BUCHMESSE

Erschlagen von Verlagen

(persönliche Eindrücke eines insgesamt spannenden Tages auf der diesjährigen Buchmesse)

Ich wusste das vorher.

Bevor die Seuche namens Corona alle öffentlichen Veranstaltungen in die Knie zwang, war ich erstmals in Leipzig zur Buchmesse. Die Dresdner Bibliothek ermöglicht ihren Ehrenamtlern solch eine Fahrt und die Interessentenliste war auch dieses mal sehr lang. Nach Ankunft gegen 10 Uhr hatten wir sieben Stunden Zeit für die Messe an sich und wer wollte, konnte auch in die Stadt fahren.

Warum tue ich mir das eigentlich an? Nur weil ich Bücher liebe, geborene Leserratte bin, in erzählten Geschichten zu leben gelernt habe?

Ein wenig vorbereitet auf den Menschaufmarsch und eine riesige Werbeausstellung war ich; wie schon gesagt. Meine kleinen Schreibereien sind eher Versuchsstückchen und für Verlage uninteressant. Das Kennenlernen neuer und auch schon bekannter Bücher in neuem Gewand ist schon spannender. Ab und zu könnte mir auch einer der Autoren über den Weg laufen. Würde ich die erkennen ohne zielgerichtet einen zu suchen? Zielgerichtet ist nicht so mein Ding; eher schlendern, schauen, spontan stehenbleiben.

Dieses mal landete ich zuerst bei den Musikverlagen. Ich hatte wohl etwas zu lange auf die angebotenen Notenbücher geschaut und der Standbetreuer hatte noch viel Zeit, um mich intensivst um mich zu kümmern. Bemüht freundlich lehnte ich sein Verkaufsangebot ab.

Etwas verborgener traf ich auf einen kleinen Stand mit zwei jungen Männern aus Ulm. Sie vertreiben Kinderbücher in Hörvariante. Die moderne Version von Peter und der Wolf sah spannend aus und die Begeisterung, mit der mir alles erklärt wurde, fühlte sich sehr gut an. Im Hintergrund gibt es aber auch zwei Enkel, die sich über solch ein Geschenk freuen würden. Kontaktdaten gab es gratis. Ich werde die Jungs im Netz zu finden wissen. Beim „Geigenkörperschnitzer“ blieb ich eine Weile stehen. Respektvoller Abstand schützt in der Regel vorm Angesprochenwerden.

Der „Flachländerstand“ vom Gastland zog mich längere Zeit und auch mehrfach an. Da ich meine Lesestoffe meist nach Titel und Inhalt aussuche, kannte ich diese Autoren gar nicht. Die Bücher waren ansprechend präsentiert. Man konnte sie in die Hand nehmen, blättern, quer lesen ... auch Sitzgelegenheiten standen bereit. Ich stieß auf Etty Hillesum, deren Tagebücher veröffentlicht wurden. Die Purvariante habe ich zu Hause. Hier wurde die Biographie vorgestellt. Eine junge (ist sie das wirklich) Autorin hatte anhand der Tagebücher und anderer spärlicher Quellen das Leben der jungen Jüdin aufgeschrieben. Diese Lebensgeschichte ist einfach faszinierend und ich überlege, auch dieses Buch zu kaufen. Direkt auf der Messe ist mir der Trubel zu groß und es muss auch nicht signiert sein. Die Lesungen sind abends in der Stadt angesetzt. Dort kann ich auch dieses mal nicht hingehen. Der Stand selbst war eine Art Ruhepol unter weißen Leintüchern. Gegenüber gab es am Anfang noch Platz im Cafe, nachmittags nicht mehr.

Weitergehen, schauen, interessante Kurzgespräche führen, nicht unbedingt vom eigenen Schreiben reden ... auf keinen Fall, sonst habe ich wieder eine Tasche voller Prospekte. Einer Dame konnte ich doch nicht entgehen, die mir versicherte, dass ich Texte ohne besondere Formatierung einreichen könne. Dies halte ich für nette Werbung, denn wenn schon ein Schreibwerk vorläge, würde ich spätestens dann scheitern. Mal abgesehen davon, teilt keiner der Verlage von sich aus die Preisliste mit.

Irgendwie hindern mich diese notwendigen geschäftlichen Angelegenheiten am Schreiben. Da entsteht ein Druck, der jegliche Phantasie ins Grab zu schicken scheint.

Den übrigen Verlagen ging ich dann wirklich aus dem Weg. Ein rosa angehauchter Stand war für Liebesromane zuständig. Menschentrauben sammelten sich auch dort. Ist nicht (mehr) mein Metier; Krimis, Fantasy, Märchen, Lebensgeschichten schon eher.

Foto: EliFrancis[pixabay.com]



Eine wienerisch gefärbte Männerstimme lockte mich in die Österreichecke. Dort wurde gerade Gerhard Ruiss interviewt. Der ältere Herr hatte sich locker und malerisch hinter dem kleinen Tisch plazierte und schien sich sehr wohl zu fühlen. Im Gespräch wurde das Büchlein „Reimverbote/Schreibaufträge“ vorgestellt. Ich hatte kurz ins Buch geschaut. Die eher Nonsensgedichte haben eine spezielle Entstehungsgeschichte. Das Gespräch klärte auf und förderte ganz nebenbei die spannende Künstlerlaufbahn ans Licht der Buchmesse. Der Mann ist eine Art Universalgenie im Bereich geschriebener und gesprochener Worte. Ich kenne einige schnell sprechende Menschen. Dieser stellt alle in den Schatten und er hat dabei etwas mitzuteilen. Büchlein kaufen? Auch dies nicht hier, ich muss überlegen was fürs Regal und was zur Benutzung sein soll. Spannend ist diese experimentelle Literatur schon. Ein Autor hat mit Zahlen gespielt, dass diese mir direkt sympathisch wurden. Muss man rechnen können, um aus Zahlen ... was auch immer zu gestalten?

Die Zeit ging merklich dahin. Das langsame Bummeln strengt an und die sparsamen Sitzmöglichkeiten waren belegt. Viele Leute hatten sich an Wänden auf dem Boden ausgebreitet und schauten dem Publikum beim Flanieren zu. Eine permanente Geräuschkulisse untermalte Stimmen von Lesungen, Musik, Unterhaltungen ... hatte ich STILLE erwartet?

Das nicht, nur mal einen Platz zum Ruhen und ein Getränk, das keine vier Euro kostet. Der Preis lässt sich wohl gut kalkulieren. Alles hat den gleichen Preis, vom Wein über Kaffeespezialität bis kleine Wasserflasche.

Irgendwann konnte und wollte ich nichts mehr aufnehmen. Noch mal ein Abstecher zum Gastland. Ein junger Autor stellte sein Buch über eine schwangere Frau vor, die auch in den Niederlanden Probleme hatte, eine Wohnung, ein Zimmer zu bekommen. Er berichtet über die Entstehung einiger Details der Geschichte, seine vor Ort Recherchen.

Zuhören, Ausruhen, neue Neugier generieren, bevor es zurück zum Busparkplatz ging.

Kleine Endepisode: ich hatte meinen Platz auf der hintersten Sitzreihe bereits wieder eingenommen, der Bus füllte sich langsam. Zwei Damen stiegen ein, schauten sich suchend um. Vor mir war noch Platz.

„Ja, mein Platz ist auch besetzt, da nimmt keiner mehr Rücksicht.“, ertönte eine vorwurfsvolle Stimme. Waren die Plätze reserviert? Ich fühlte mich ins Altenheim versetzt. Dort gibt es oft Kampfszenen, wenn jemand versehentlich auf dem „falschen oder fremden“ Platz gelandet ist. So alt sind die Mitehrenamtlerinnen doch nun wirklich nicht.

K. Köntges, März 2024

HEIMATGESCHICHTE

„Behinderungen auf der B170 am Possendorfer Berg“

So verkündete der Verkehrsfunk pünktlich zum Wintereinbruch. Mit Aufkommen des motorisierten Verkehrs wurde der Possendorfer Berg zum berühmten Unfallschwerpunkt. Gut drei Dutzend Menschenleben hat er in den letzten 100 Jahren gefordert.



Gefahrenstelle Gasthof: Inzwischen längst weggerissen, stand hier einst der Possendorfer Gasthof, der so manches Fahrzeug mit seiner Fassade auffing. Bildrechte: Matthias Schildbach

Schon seit dem späten Mittelalter hatte die Straßenführung zwischen Dippoldiswalde und der Dresden höchsten Rang. Verband sie doch den Fernweg nach Böhmen, die reichen Erz- und Silberlagerstätten des Osterzgebirges mit der sächsischen Residenzstadt. Die Straßenführung des Possendorfer Berges soll bereits im frühen 18. Jahrhundert ausgebaut, spätestens ab 1830 als Kastanienallee chaussiert gewesen sein.

Um 1895 sollen die ersten Automobile durch Possendorf gefahren sein. Der Chronist Siegfried Fischer, der 1956 noch Zeitzeugen dieser Ära zur Verfügung hatte, schrieb: „*Den Kindern war damals die Bezeichnung des neuen Fahrzeuges nicht geläufig. Sie sagten deshalb: Ein Wagen der ohne Pferde kommt! Es hatte sich zu dieser Zeit gerade bei der Jugend die Unsitte verbreitet, die neumodischen ratternden Ungetüme [...] mit Steinen zu bewerfen. Nur mit Mühe konnten die Lehrer ihre Schüler vor der Gefährlichkeit des Unfuges überzeugen.*“

Die als arrogant und neureich geltenden Automobilisten nahmen kaum Rücksicht auf Fußgänger, Lärm und Geschwindigkeit ließen die Pferde scheuen. Das Automobil setzte sich als „vorrangiges“ Fahrzeug durch. Eine Menge neuer Regelkonstrukte war notwendig geworden, wie Geschwindigkeitsbegrenzungen! Vor dem Ersten Weltkrieg galten 20 km/h innerorts, außerorts 30 bis 40 km/h. Mangels Beweistechniken konnten diese gar nicht geahndet werden.

Der zunehmende Automobilverkehr wird zur Belastung

1914 gab es in Possendorf bereits verkehrsbedingte Klagen. Der Possendorfer Gemeinderat debattierte über Forderungen, internationale Warntafeln zum Langsamfahren aufzustellen, die Rippiener Straße für Lastautomobile ganz sperren zu lassen und einen Fußweg am Rande der Straße bauen zu lassen.

Am 18. September 1924 berichtete die Weißeritz-Zeitung: „*Abends stürzte [...] ein junger Mann, der mit seiner Ehefrau die Straße nach Possendorf zu herabfuhr, von seinem Rade, wurde beim Stürze an einen Baum geschleudert und erlitt dabei erhebliche Kopfwunden. [...] Der mit Blut überströmte Radfahrer wurde in die Wohnung des Herrn Dr. Lau gebracht und dann mit einem inzwischen ankommenden Dresdner Krankenauto nach Dresden befördert. Das Ehepaar fuhr ziemlich langsam den Possendorfer Berg herab und nicht, wie man oft bei vielen sieht, in rasendem Tempo.*“

Der Possendorfer Berg machte sich mit steigenden Unfallzahlen einen Namen. In den dreißiger Jahren markierten große Warntafeln auf dem Rundteil die kommende Gefahrenstrecke: In einer steilen Rechtskurve ging es den Possendorfer Berg hinunter, geradewegs in die Ortschaft hinein. Während die Gravitation die Fahrzeuge ins Tal hinunter zieht und diese immer schneller werden, verlangt der Possendorfer Ortseingang ein stetiges Verlangsamen der Fahrzeuge. Kamen vor allem die Schwerlastzüge aus dem Gebirge herunter, so hatten sie schon starke Beanspruchung der Bremsen seit Zinnwald hinter sich. Der Possendorfer Berg gab dann so manchem Bremssystem den Rest. Spätestens über dem Gasthof wurden die Fahrzeuge aus der Kurve hinausgetragen, krachten in die Kastanienallee oder konnten mit dem leichten Rechtsknick der Straße vor dem Gasthof nicht mehr mithalten.



Der Possendorfer Berg, um 1940 noch mit einer Kastanienallee bepflanzt. Bildrechte: Deutsche Fotothek, Foto: Paul Wolff, Objekt-Nr. 72092718; Repro: Matthias Schildbach

Allein im Zeitraum von 1930 bis 1955 hat der Possendorfer Berg 22 Verkehrstote gefordert. Im schneereichen Dezember 1937 kostete ein Lastwagenunfall drei Menschenleben und richtete großen Sachschaden an. Besonders tragisch waren die Ereignisse des 13. Mai 1944. Der Dresdner Freiheitskampf schrieb in der Ausgabe des 15. Mai: „*In der berühmten S-Kurve hinter dem Possendorfer Berg verlor am Sonnabend bei der Talfahrt der Fahrer eines mit einem angehängten Generator betriebenen Autobusses die Gewalt über das Fahrzeug. Der auswärtige Fahrer, dem die Gefährlichkeit dieser Kurve unbekannt war, raste gegen eine der mächtigen Kastanien, wobei die Karosserie eingedrückt wurde. Vier Mitfahrende wurden bei dem Unfall getötet, eine größere Anzahl schwer verletzt.*“



Die Winter hatten es in sich: Der Possendorfer Berg ist eine der Wetterscheiden am Fuß des Osterzgebirges. Während es in Possendorf völlig schneefrei sein kann, türmen sich am Rundteil schon die Schneewehen. Bildrechte: Deutsche Fotothek, Foto: Peter Richard jun., Objekt-Nr. 90034224; Repro: Matthias Schildbach



Wie das Meilenblatt von 1785 zeigt, nannte sich die heute als Possendorfer Berg bekannte Anhöhe noch „Börnicher Berg“. Bildrechte: SLUB/kartenforum; Repro: Matthias Schildbach

Die „Eff“ wird zur massiv befahrenen Gütertransitstrecke

Allmählich verlagerte er sich in den sechziger Jahren der Güterverkehr von der Schiene auf die Straße. Im Oktober 1990 berichtete gar die Frankfurter Allgemeine, laut dem westdeutschen Tageblatt waren die Anwohner „geplagt von tschechischen, ungarischen und bulgarischen Lastwagen, die vorzugsweise Gemüse in die DDR bringen. [...] Vor dem Kriege war der Possendorfer Berg eine beliebte Versuchsstrecke für Probefahrten, die damals noch selbstverständlich dem Erwerb eines Automobils vorausgingen – heute gibt es das in der DDR nicht mehr (in der Bundesrepublik auch kaum noch); jeder in der DDR ist froh, wenn die zehn- bis fünfzehnjährigen Wartezeiten auf einen Trabant vorüber sind. Seinerzeit aber [...] bot sich die lange Steigung des Possendorfer Bergs als Prüfstrecke an. Dieser Berg ist [...] das einzige Stück des heute zur Transitstraße beförderten Zugangs ins östliche Erzgebirge, an dem sich etwas geändert hat. Die Alleebäume am oberen Teil des Berges mußten fallen, damit dem Bergaufverkehr eine zweite Spur gegeben werden konnte.“

Matthias Schildbach

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



Der Gasthof Possendorf, berühmter Unfallschwerpunkt, mit der 1937 entstandenen Tankstelle. Ansichtskarte um 1940. Bildrechte: Repro Matthias Schildbach

ADVITA KREISCHA

Es muss nicht immer das Pflegeheim sein

Eine moderne Alternative gibt es jetzt mitten in Kreischa

In Würde altern und selbstbestimmt leben – das wünschen sich wohl alle Menschen, wenn sie ans Alter denken. Größte Sorge: ins Heim müssen! Das ist leider oft der einzige Weg der bleibt, wenn's nicht mehr vollständig alleine geht.

Die perfekte Lösung für alle, die nicht ins Heim wollen, ist gerade in Kreischa entstanden. Das advita Haus Am Mühlgraben liegt zentral in Kreischa und bietet Betreutes Wohnen, zwei Pflege-Wohngemeinschaften und eine Tagespflege. Alles unter einem Dach.

Dieses Modell der kombinierten Versorgung wird häufig als Königsweg für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter bezeichnet. Barrierefreiheit und Sicherheit sind selbstverständlich. Besonders ist, dass die Bewohner in eigenen Zimmern oder Wohnungen wohnen. Mit ihren eigenen Möbeln. Mit einem eigenen Zimmerschlüssel. Und mit einem eigenen Hausrecht.

Dadurch entsteht die Gemütlichkeit und Geborgenheit, die

man sich für sein Zuhause wünscht. An anderer Stelle werden Wohnlösungen angeboten, die eher an ein Krankenhauszimmer erinnern; davon ist man im advita Haus weit entfernt. Der Schwerpunkt im advita Haus liegt auf Leben und Wohnen, Pflege und Betreuung sind nachgelagert. Deshalb wird auch nur das an Pflege und Betreuung in Anspruch genommen, was man auch wirklich benötigt. Und nur das wird dann auch bezahlt.

Das Modell des advita Hauses ist ja nicht neu und hat sich an vielen Orten in Deutschland bereits erfolgreich durchgesetzt, z.B. auch in der Region in Freital oder in Dresden. Endlich gibt es jetzt also so eine Lösung für ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben im Alter auch in Kreischa.

Wie von advita zu erfahren war, ist das Pflegeteam im neuen Haus schon vollständig. Das ist in heutigen Zeiten des Fach-

kraftmangels keine Selbstverständlichkeit. Die Leitung des neuen Hauses ist aber weniger verwundert, wird hier doch eine Arbeitsatmosphäre geboten, die sich von vielen anderen Jobs in der Pflege deutlich unterscheidet. Mitarbeitende anderer advita Häuser erwähnen hier vor allem „weniger Stress“ durch weniger Pflegekunden pro Pflegekraft. Das Ergebnis kommt allen zugute, zufriedener Mitarbeitende und glücklichere Bewohnerinnen und Bewohner.

Wer sich für das Betreute Wohnen, die Pflege-Wohngemeinschaft oder die Tagespflege interessiert oder wissen möchte, welche vielfältige Unterstützung man durch die Kassen erhält, der soll sich gerne an den advita Pflegedienst wenden. Das geht besonders schnell und einfach unter der Telefonnummer 0351-6489670 oder per Mail an kreischa@advita.de.



advita Haus - An der Leisnitz in Freital



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)



Einladung zum Trauercafé am 23. Mai 2024 um 15:00 Uhr

Das Trauercafé steht allen offen, die als Angehörige oder Freunde um einen verstorbenen Menschen trauern. Trauernde haben hier die Möglichkeit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen von Trauer Betroffenen auszutauschen oder einfach bei einer Tasse Kaffee zusammen zu sein.

Wir laden Sie zu unserem nächsten Treffen in die Räume der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5 ein.

Carsten Blume
Ines Constantin



Liebe Eltern,

jeden Dienstag findet in den Räumen der Bürgerstiftung, am Haußmannplatz 5, von 9:00 – 12:00 Uhr unserer Krabbelgruppe statt. „Aufholen nach Corona“, unter diesem Motto wollen wir uns wöchentlich treffen.

In unsere Krabbelgruppe sind junge Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Gedankenaustausch in ungezwungener Runde eingeladen. Thementage Homöopathie, Windelfrei, Abstillen uvm. werden gelegentlich von der Bürgerstiftung organisiert.

Wünschen Sie weitere Vorträge – setzen Sie sich mit uns gerne in Verbindung.

Wann: Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Carsten Blume



NETZWERK
Frühe Hilfen



Pflegeeinsatz im Gemeindegebiet

Das klingt nach einer großartigen Idee! Anknüpfend an die vergangenen Jahre, möchten wir mit den Schülern der 9. Klassen, der Oberschule Kreischa, wieder einen Pflegeeinsatz im Gemeindegebiet durchführen. Am 7. Juni 2024 ab 7.30 Uhr, säubern wir Wanderwege, reinigen Entwässerungsrinnen an Feldwegen oder beseitigen Laub auf Wanderwegen. Dafür brauchen wir Sie, um in kleineren Gruppen gezielt arbeiten zu können. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei tatkräftig unterstützen.

Wann: 7. Juni 2024 in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wo: Treffpunkt Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Bitte melden Sie sich unter: carsten.blume@buergerstiftung-kreischa.de oder 0174/3184230 an.



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Wandertag mit unserer Partnergemeinde aus Háj

Am 4. Mai 2024 wandern wir durch die Pillnitzer Weinberge.

Wir treffen uns um **8:15 Uhr** an der Bushaltestelle Am Mühlgraben und fahren mit einem gemieteten Bus nach Pillnitz. Nach der Begrüßung der tschechischen Reisegruppe, wandern wir gemeinsam durch die Pillnitzer Weinberge zur Weinmanufaktur Baumgärtel. Nach einer Führung durch das Weingut erwartet uns ein Besuch in der Weinbergkirche. Gemeinsam fahren wir zurück nach Kreischa, wo wir bei Mittagessen, Kaffee, Kuchen den Nachmittag gemeinsam im Vereinshaus verbringen..



Foto: Dr. Jörg Blobelt [CC BY 4.0 / wikimedia.org]

Alle Wanderfreunde unserer Gemeinde sind herzlich Willkommen.

Wir bitten um Anmeldung unter:

E-Mail: Carsten.blume@buergerstiftung-kreischa.de oder 0174/3184230 (Carsten Blume)

„Auf den Spuren der alten Mühlen unserer Umgebung“

Herzliche Einladung zur Führung durch die Königsmühle

Beginnen möchten wir unsere Mühlenwandertage am 22. Mai 2024 mit einer Führung durch die Königsmühle. Geschichte und Geschichten um die Kreischaer Mühlen, auch mit dem Ausflug in die Technik dieser, sollen unsere in loser Folge durchgeführt werden.

Wir treffen uns um **18:00 Uhr** neben der Bushaltestelle Oberer Dorfplatz in Kreischa.





Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr
(und jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>

**Melden Sie sich zu unserem Newsletter an
und erhalten regelmäßige Informationen
über unsere Aktivitäten.**



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume
Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Köntges, S. Zirnstein,
C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Mitteilungen, Flyer und Briefe der Bürgerstiftung Kreischa, tragen immer das Logo der Bürgerstiftung und sind namentlich gekennzeichnet.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen. Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:
Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.
Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.
Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN Vollen
Woche des Monats.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 24. MAI 2024**